

hm ausgearbeitete Technologie ließ sich in der Praxis nicht verwirklichen, und die vorgegebene Normzeit entsprach nicht den Realitäten. Die Arbeiter betrachteten das zu Recht als eine Abwertung ihrer großen Bemühungen, gesamt->etriebliche Aufgaben erfüllen zu helfen, und auch als einen Vertrauensbruch.

Hier schaltete sich die Parteigruppe der Baugruppenmontage ein. Die Genossen dieser Parteigruppe berieten mit den Genossen aus der Parteigruppe der Technologie. Arbeiter aus der Produktion sprachen sich mit den Technologen aus. Es war weniger eine technische Diskussion als eine um die prinzipielle Frage: Wie wird das Wort der Arbeiter geachtet? Im Ergebnis entstand in kurzer Zeit eine neue, exakte Technologie und auch eine reale Normzeit. Durch die Aussprache wurde auch das alte Vertrauensverhältnis wieder hergestellt. Sicher wäre es Sache der staatlichen Leiter gewesen, von sich aus auf die altbewährte Zusammenarbeit beider Bereiche zu drängen.

Der VEB Berliner Werkzeugmaschinenfabrik wurde in der Vergangenheit mit Automatisierungsmitteln gut ausgerüstet. Jetzt kommt es darauf an, die im Betrieb vorhandenen hochproduktiven Anlagen und Maschinen effektiv zu nutzen und voll auszulasten. Die Notwendigkeit, das zu tun, wird von den Werktätigen zwar anerkannt, aber in noch nicht ausreichendem Maße ist die Bereitschaft entwickelt, dazu auch einen persönlichen Beitrag zu leisten und zur Mehrschichtarbeit überzugehen. Hier müssen wir geduldige und beharrliche Überzeugungsarbeit leisten. Das ist eine wichtige politisch-ideologische Aufgabe für jeden Genossen, weil nur so die umfangreichen im Wettbe-

werbsprogramm beschlossenen Aufgaben voll erfüllt werden können.

Der Parteiauftrag heißt: Auftreten vor Werktätigen

Die APO haben Beschlüsse gefaßt, die der Realisierung der Wettbewerbsprogramme ihrer Bereiche dienen, und dazu auch den einzelnen Genossen konkrete Aufgaben übertragen. Vor den Werktätigen, z. B. in den Gewerkschaftsgruppen, sollen bestimmte Probleme erläutert werden, die von allgemeinem Interesse sind. Um zum Beispiel Verständnis und Bereitschaft für die notwendige Schichtarbeit zu wecken, werden wir über die Einheit von Politik und Ökonomie im sozialistischen Wettbewerb und über die Entwicklung zu sozialistischen Persönlichkeiten sprechen.

In der ganzen Grundorganisation steht also die bessere Organisierung der politischen Masseninitiative im sozialistischen Wettbewerb zur Diskussion. Solche offensiv geführten Diskussionen werden zweifellos dazu beitragen, nicht nur jeden Genossen in seiner Aktivität zu festigen, sondern auch die Kampfkraft der gesamten Betriebsparteiorganisation zu stärken.

Die Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen ist uns dabei eine gute Hilfe, um in unserer Grundorganisation einen entscheidenden Schritt nach vorn zu tun. Wir werden damit das Verständnis aller Werktätigen für die Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages vertiefen, um sie systematisch und konsequent zu verwirklichen.

Horst Petzholdt
Sekretär der BPO im VEB Berliner
Werkzeugmaschinenfabrik Marzahn

Parteiaufträge für junge Genossen

In unserer Kreisparteiorganisation Jena-Stadt hat sich als wertvoll erwiesen, den jungen Genossen abrechenbare und erzieherisch wertvolle Parteiaufträge zu geben.

In den Grundorganisationen der

volkseigenen Betriebe Kraftverkehr, Schott und Gen. und Wohnungsbau z. B. beinhalten die Parteiaufträge die Tätigkeit der jungen Genossen in den Leitungen der FDJ, die Arbeit im FDJ-Studienjahr und als Propagandisten des Zirkels junger Sozialisten. Es gibt auch Aufträge zur Teilnahme an politischen Lehrgängen der Partei und des Jugendverbandes, zum aktiven Wirken in Jugendobjekten und Jugendbrigaden, in der GST, im FDGB, im Wohngebiet, in Sportgemeinschaften usw.

In diesen Grundorganisationen ist es auch üblich, daß die Parteileitungen die Parteiaufträge für jeden jungen Genossen gut durchdenken und sie abrechenbar gestalten. Und was das wichtigste ist — sie werden mit den Betroffenen auch gründlich beraten und ihnen in feierlicher Form in den Mitgliederversammlungen, in den meisten Fällen schriftlich fixiert, übergeben. Erfahrene Genossen stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite und helfen ihnen bei der Erfüllung ihres Auftrages.

DER LESEER HAT DAS WORT